Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Computerhaus EDV-HandelsgmbH.

1. Geltungsbereich

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden kurz als „AGB" bezeichnet) der COMPUTERHAUS EDV-HandelsgmbH., FN 37815k, (im Folgenden kurz als „COMPUTERHAUS" bezeichnet) gelten in der im Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung für sämtliche vertragliche Vereinbarungen die zwischen COMPUTERHAUS und privaten und gewerblichen Kunden abgeschlossen werden. Mit Abgabe einer Bestellung erklärt sich der Kunde mit diesen AGB einverstanden. Diese AGB gelten für alle künftigen Geschäfte, auch ohne nochmalige ausdrückliche Vereinbarung. Änderungen und Ergänzungen der AGB sowie mündliche Abreden, die vom Inhalt dieser AGB abweichen, werden nur mit schriftlicher Bestätigung durch COMPUTERHAUS wirksam. COMPUTERHAUS widerspricht ausdrücklich etwaigen allgemeinen Geschäfts- bzw. Einkaufsbedingungen des Kunden. Vom Kunden vorgelegte, von diesen AGB abweichende allgemeinen Geschäftsbedingungen haben keine Gültigkeit, es sei denn, ihrer Geltung wurde ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Für die Nutzung von Software gelten vorrangig die jeweiligen Softwarebedingungen.

2. Vertragssprache

Die Vertragssprache ist Deutsch. Alle sonstigen Informationen, Kundendienste und Beschwerdeerledigungen werden in deutscher Sprache angeboten.

3. Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Erfüllungsort

Diese AGB und die unter Einbezug dieser AGB abzuschließenden Verträge unterliegen österreichischem materiellem Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der vereinten Nationen über Verträge über den Internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht). Soweit das Rechtsgeschäft nicht mit einem Verbraucher abgeschlossen wird, vereinbaren die Parteien die ausschließliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichts in Graz. Erfüllungsort für Leistung und Zahlung ist in diesem Fall der Geschäftssitz von COMPUTERHAUS.

4. Online Streitbeilegungsplattform

Die EU-Kommission bietet die Möglichkeit zur Online-Streitbeilegung auf einer von dieser betriebenen Online-Streitbeilegungsplattform. Diese Streitbeilegungsplattform ist über den externen Link http://ec.europa.eu/consumers/odr erreichbar.

5. Datenschutz

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für die Erfüllung des Vertrages Namen, Adressen, Telefon- bzw. Faxnummern und E-Mail-Adressen (sämtliche angeführten Daten ggf. auch von Ansprechpartnern) sowie die Zahlungsmodalitäten des Kunden von COMPUTERHAUS zwecks automationsunterstützter Betreuung (Rechnungswesen, Kundenkartei) für die Dauer der Geschäftsbeziehung bzw. darüber hinaus im Rahmen von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten auf Datenträger gespeichert werden. Kundendaten werden nicht an Dritte weitergegeben, außer in Fällen, wo dies zu Erfüllung des Auftrages notwendig ist (an das ausführende Lieferunternehmen). Die Datenschutzerklärung von COMPUTERHAUS ist jederzeit auf unserer Homepage unter https://www.COMPUTERHAUS.biz/datenschutz abrufbar.

6. Vertragsabschluss

Sämtliche Angebote von COMPUTERHAUS sind Einladungen an den Kunden, ein Angebot zu stellen. Die Angebote von COMPUTERHAUS sind freibleibend. Die Bestellung des Kunden stellt ein bindendes Angebot auf Abschluss eines Vertrages dar. Die Bestellungen können persönlich oder schriftlich erfolgen. Eine Bestellmöglichkeit besteht nur bei vollständiger Angabe der Kundendaten. Der Vertrag wird erst durch die Auftragsbestätigung von COMPUTERHAUS oder durch die tatsächliche Leistungserbringung an den Kunden rechtswirksam.

7. Preise, Versandkosten, Fälligkeit und Verzug

Die von COMPUTERHAUS bei Kunden, die Verbraucher sind, angegebenen Preise sind Endpreise und enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer inkl. allfälliger Versandkosten. Bei Kunden, die keine Verbraucher sind, sind die Preise Nettopreise und enthalten weder die Mehrwertsteuer noch Versandkosten. Soweit ein Skonto nicht ausdrücklich vereinbart wurde ist der Kunde zum Skontoabzug nicht berechtigt. Der vom Kunden zu bezahlende Preis wird grundsätzlich unverzüglich mit der Bestellung durch den Kunden fällig, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

Bei Zahlungsverzug werden ab Fälligkeit der Forderung Verzugszinsen in der gesetzlichen Höhe (bei Geschäften zwischen Unternehmen jedoch ausdrücklich 9,2 % über dem jeweiligen Basiszinssatz der Österreichischen Nationalbank) verrechnet. Weiters wird im Fall des Zahlungsverzugs bei Geschäften zwischen Unternehmen eine Entschädigung für Betreibungskosten von pauschal € 40,00 berechnet. Darüberhinausgehende (gesetzliche) Ansprüche bleiben unberührt.

Soweit es sich beim Kunden nicht um einen Verbraucher handelt, berechtigt eine allfällige Beanstandung der Waren oder Dienstleistungen nicht zur Zurückhaltung des COMPUTERHAUS zustehenden Preises bzw. Honorars. Eine Aufrechnung eigener Forderungen gegen Forderungen von COMPUTERHAUS ist unzulässig, soweit die Forderung nicht unstrittig oder nicht rechtskräftig festgestellt ist oder nicht im Zusammenhang mit der Verbindlichkeit des Kunden steht.

8. Lieferung bzw Leistung

COMPUTERHAUS führt die Bearbeitung von Bestellungen ohne unnötigen Aufschub durch. Lagernde Ware wird, so nicht anders vereinbart, innerhalb von einer Woche nach Bestelleingang versendet. Bei Nichtverfügbarkeit eines Kaufgegenstandes wird dies dem Käufer ab Kenntnis ohne Verzug mitgeteilt und die Kaufvereinbarung verliert ihre Gültigkeit. Ansprüche eines Käufers aus der Unmöglichkeit der Vertragserfüllung werden ausgeschlossen. Bei Dienstleistungen gilt, soweit ein Termin zur Erbringung der Dienstleistung vereinbart wurde, dieser Termin als Zeitpunkt, zu dem die Dienstleistung erbracht wird. Soweit kein Termin vereinbart wurde, wird COMPUTERHAUS die Dienstleistung in einer angemessenen Frist, nach vorheriger Absprache mit dem Kun-den, erbringen. Terminangaben und Liefertermine sind jedoch unverbindlich und gelten nur als Richtwert, sofern diese nicht ausdrücklich und schriftlich als verbindlich erklärt werden. Maßgeblich für die Lieferung bzw. die Leistungserbringung ist die vom Kunden angegebene Anschrift, soweit nicht Gegenteiliges vereinbart wurde. Ist eine Lieferung an den Kunden nicht möglich, weil dieser die bestellte Ware nicht entgegennimmt oder die Zustelladresse nicht korrekt angegeben hat, trägt der Kunde die Kosten für die erfolglose Anlieferung. Soweit es sich beim Kunden um keinen Verbraucher handelt, verpflichtet sich dieser, Transportschäden unverzüglich nach Erkennen schriftlich oder per E-Mail gegenüber COMPUTERHAUS sowie Spedition, Post, sonstiger Überbringer anzuzeigen. Ist eine Leistungserbringung an den Kunden nicht möglich, weil der Kunde die Leistungserbringung verhindert oder die notwendige Unterstützung verweigert, trägt der Kunde die Kosten für den erfolglosen Versuch der Leistungserbringung. Weitere Ansprüche bleiben hiervon unberührt. COMPUTERHAUS behält sich vor, Mehrstück-Bestellungen nach Ermessen entweder getrennt oder gesammelt zu versenden, dies insbesondere dann, wenn die bestellten Mengen nicht auf einmal verfügbar sind. COMPUTERHAUS liefert oder erbringt seine Leistungen nach bzw. in Österreich.

9. Verkaufsplattform Simple-Print.at

COMPUTERHAUS ermöglicht seinen Kunden Zugang zur Internet-Bestellplattform „Simple-Print.at“ (in der Folge „Plattform“ genannt), welche von der Firma UFP Austria GmbH, 5310 Mondsee (in der Folge „Betreiber“ genannt), betrieben wird. Die Plattform dient dem Verkauf und der direkten Auslieferung von Produkten durch den Betreiber an die Endkunden, die Verrechnung an den Kunden erfolgt von COMPUTERHAUS.

Kunden können über so genannte „Bestellmarker“, die an den Geräten angebracht sind - QR-Codes, Internet-Links oder sonstige technische Lösungen - Bestellungen für Verbrauchsmaterial und Zubehör aufgeben. Die jeweiligen Bestellmarker werden von COMPUTERHAUS auf den betreffenden Kunden registriert, was als bedingtes Angebot von COMPUTERHAUS an diesen Kunden zum Kauf der damit verknüpften Produkte gilt. Es besteht auch die Möglichkeit, dass COMPUTERHAUS die Selbstregistrierung von Kunden auf der Plattform aktiviert. Wenn der Kunde diese Funktion nutzt, erteilt er dem Betreiber dadurch die Vollmacht, im Namen von COMPUTERHAUS diese Registrierungen des Kunden anzunehmen, an diese Kunden im Namen von COMPUTERHAUS Bestellmarker zuzuteilen und Bestellungen der Kunden über die Plattform im Namen von COMPUTERHAUS anzunehmen.

Der Kunde bestellt die Produkte, indem er über den mit einer bestimmten Auswahl an Produkten verknüpften Bestellmarker auf die Plattform zugreift und dort eine Bestellung aufgibt. Beim Zugriff mittels Bestellmarker hat der Kunde jedenfalls die Möglichkeit, die von COMPUTERHAUS mit diesem Bestellmarker verknüpften Produkte in gewünschter Menge und zu den von COMPUTERHAUS eingestellten Preisen zu bestellen. Bei Abschluss des Bestellprozesses werden sowohl der Betreiber als auch COMPUTERHAUS von der Bestellung benachrichtigt. Der Betreiber übermittelt die Bestellbestätigung und jegliche Kommunikation zur Lieferung selbst an den Kunden. Durch die Übermittlung dieser Bestellbestätigung an den Kunden kommt ein Kaufvertrag zwischen COMPUTERHAUS und dem Kunden über die bestellten Produkte zustande. Die Verrechnung an den Kunden erfolgt seitens COMPUTERHAUS auf Grundlage der in der Plattform angeführten Verkaufspreise mittels rechtskonformer Rechnung. Die Lieferung der bestellten Produkte erfolgt aus dem Lager des Betreibers direkt an den Endkunden, wobei der Betreiber berechtigt ist, das beauftragte Zustellunternehmen oder eigene Zusteller nach freiem Ermessen auszuwählen. Sollte der Betreiber die Produkte nicht an den Endkunden ausliefern können (etwa, weil die angegebenen Adressdaten falsch oder unvollständig sind oder der Endkunde die Produkte nicht übernimmt), wird der Betreiber COMPUTERHAUS hiervon informieren. COMPUTERHAUS ist verpflichtet, den Kunden in diesem Fall zu kontaktieren, um das Zustellhindernis auszuräumen. Auf Aufforderung von COMPUTERHAUS wird der Betreiber auf Grundlage der von COMPUTERHAUS erteilten Informationen einen weiteren Zustellversuch vornehmen.

Zur Nutzung der Plattform und für Bestellungen benötigt der Kunde einen aktiven Internetzugang, welcher ihm weder vom Betreiber noch von COMPUTERHAUS zur Verfügung gestellt wird. Zudem ist es dem Kunden verboten, die Plattform zu anderen Zwecken als für die Bestellung von Produkten zu nutzen, in die Rechte des Betreibers und/oder Dritten aus geistigem Eigentum einzugreifen oder Cyberattacken auf die Plattform auszuführen.

Soweit es sich bei den Kunden um Verbraucher im Sinne des § 1 KSchG handelt, ist COMPUTERHAUS verpflichtet, den Rücktritt des Kunden von der Bestellung im Sinne des 3. Abschnitts des FAGG zu ermöglichen. Das Rücktrittsrecht des Verbraucher-Kunden und das nach FAGG verpflichtende Muster-Widerrufsformular sind Teil dieser AGB und werden dem Kunden auf der Website von COMPUTERHAUS und auf der Plattform zur Verfügung gestellt. Macht ein Verbraucher sein Rücktrittrecht geltend, ist er sowohl zur Rücksendung der Produkte an den Betreiber als auch zur Rücksendung an COMPUTERHAUS bzw. zur Rückgabe in Verkaufs- oder Kundenbetreuungsstellen von COMPUTERHAUS berechtigt. Sowohl der Betreiber als auch COMPUTERHAUS sind zugunsten des Kunden verpflichtet, die Produkte im Falle eines Rücktritts entgegen zu nehmen.

Die Obliegenheit zur Mängelrüge durch COMPUTERHAUS an den Betreiber im Sinne der §§ 377 und 378 UGB ist gewahrt, wenn COMPUTERHAUS die Rüge innerhalb von zwei Wochen ab jenem Zeitpunkt an den Betreiber richtet, an dem COMPUTERHAUS vom Kunden über den Mangel informiert wurde.

Eine Haftung vom Betreiber oder COMPUTERHAUS für leicht fahrlässig verursachte Schäden ist ausgeschlossen. Davon ausgenommen sind Verletzungen von Personen. Keinesfalls haftet der Betreiber oder COMPUTERHAUS für reine Vermögensschäden und/oder Folgeschäden. Eine Haftung des Betreibers oder COMPUTERHAUS für das Funktionieren der Internetverbindung der Kunden zum Zugriff auf die Plattform ist ausgeschlossen. Der Betreiber garantiert kein bestimmtes Ausmaß an Online-Verfügbarkeit der Plattform. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Schadenersatz, Preisminderung oder andere Gewährleistungsrechte für eine temporäre Nicht-Verfügbarkeit der Plattform.

10. Umfang und die Art der Durchführung von Dienstleistungen

Der Umfang und die Art der Durchführung von Dienstleistungen werden im Vertrag geregelt. Der Kunde hat bei der Erbringung der Dienstleistung mitzuwirken und COMPUTERHAUS zu ermöglichen die Dienstleistung zu erbringen. Insofern wird der Kunde COMPUTERHAUS sämtliche notwendigen Informationen und die not-wendige Unterstützungsmaßnahmen zukommen lassen, damit COMPUTERHAUS die Dienstleistung durchführen kann. Allfällige Stornobedingungen werden im Vertrag gesondert geregelt.

11. Informationspflichten

Der Kunde hat COMPUTERHAUS sämtliche für die Leistungserbringung notwendige Informationen und Tatsachen wahrheitsgemäß mitzuteilen. Geänderte Umstände, insbesondere Änderungen der Daten des Kunden (Namen, Anschrift, E-Mail) sollten COMPUTERHAUS unverzüglich zur Kenntnis gebracht werden.

12. Widerrufsbelehrung

Kunden, die als Verbraucher anzusehen sind, können von einem Fernabsatzvertrag oder einem außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Vertrag binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zurücktreten. Die Belehrung über die Voraussetzungen und Folgen des Widerrufs sind in den beiden Widerrufsbelehrungen („Widerrufsbelehrung für Kaufverträge“ und „Widerrufsbelehrung für Dienstleistungsverträge und für Verträge über die Lieferung von nicht auf einem körperlichen Datenträger gespeicherten digitalen Inhalten“) angeführt.

13. Eigentumsvorbehalt

Gelieferte oder überlassene Waren bleiben solange im Eigentum von COMPUTERHAUS, bis sämtliche Forderungen aus dem Vertrag einschließlich Zinsen, von Kunden unberechtigterweise einbehaltende Skonti oder nicht von COMPUTERHAUS anerkannte Abzüge, entstandene Kosten und dergleichen, aus welchen Rechts-grund auch immer, bezahlt sind. Solange ein Eigentumsvorhalt besteht und nicht alle Forderungen zur Gänze beglichen sind, verpflichtet sich der Kunde, die Ware pfleglich zu behandeln und die ordentliche Sorgfaltspflicht einzuhalten. Verpfändungen oder Sicherungsübereignungen vor restloser Bezahlung sind ausgeschlossen. Sollte die Ware gepfändet oder beschlagnahmt oder auf sonstige Art und Weise von Dritten zugegriffen werden, so hat der Kunde auf das Eigentum von COMPUTERHAUS hinzuweisen, diese darüber unverzüglich zu informieren und sämtliche zur Durchsetzung des Eigentumsrechts erforderlichen Informationen und Dokumente an COMPUTERHAUS zu übermitteln.

14. Gewährleistung und Herstellergarantie

Soweit es sich beim Kunden um einen Verbraucher handelt, gelten die allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen des Gewährleistungsrechts. Unter Gewährleistung ist die gesetzlich angeordnete Haftung von COMPUTERHAUS für Mängel, die die gekaufte Ware oder die erbrachte Dienstleistung im Zeitpunkt der Übergabe an den Kunden bzw. im Zeitpunkt der Erbringung der Dienstleistung aufweist. Mängel, die erst zu einem späteren Zeitpunkt auftreten, sind von der Gewährleistung grundsätzlich nicht erfasst. Gewährleistungsansprüche sind innerhalb einer Frist von zwei Jahren ab Übergabe der Ware bzw. ab Erbringung der Dienstleistung geltend zu machen, wobei innerhalb der ersten sechs Monate ab Übergabe/Erbringung COMPUTERHAUS zu beweisen hat, dass der Mangel bei Übergabe/Erbringung noch nicht bestanden hat. Nach dem siebten Monat ab Übergabe/Erbringung ist sodann der Kunde beweispflichtig. COMPUTERHAUS ist in diesem Fall zur Verbesserung oder zum Austausch berechtigt. Nur wenn die Verbesserung oder der Austausch unmöglich ist oder für COMPUTERHAUS mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden wäre oder COMPUTERHAUS dem Austausch- oder Verbesserungsbegehren nicht oder nicht innerhalb angemessener Frist nachkommen kann, ist der Kunde berechtigt, Preisminderung oder Wandlung (gänzliche Aufhebung des Vertrages) zu begehren.

Soweit es sich beim Kunden um keinen Verbraucher handelt, hat der Kunde die Ware oder die erbrachte Dienstleistung unmittelbar nach Erhalt/Leistungserbringung auf Vollständigkeit und Übereinstimmung mit der Bestellung zu überprüfen. Offensichtliche Mängel sind unverzüglich nach Erhalt, bei ordnungsgemäßer Untersuchung erkennbare Mängel innerhalb von acht Tagen nach Erhalt/Leistungserbringung, sonstige Mängel innerhalb einer Woche nach deren Entdeckung schriftlich unter detaillierter Beschreibung des Mangels zu rügen. Unterbleibt die Rüge, gilt die Abnahme als erfolgt und ist jegliche Gewährleistung ausgeschlossen. Bei ordnungsgemäßer Rüge kommen die Bestimmungen des Gewährleistungsrechts zum Tragen. Zwischen Kunden, die nicht Verbraucher sind, und COMPUTERHAUS wird eine Gewährleistungsfrist von einem Jahr vereinbart.

Soweit ein Hersteller eine freiwillige Zusage abgegeben hat, dass die Ware für eine bestimmte Zeit ordnungsgemäß funktioniert (Herstellergarantie), gelten die diesbezüglichen Garantien des Herstellers. Die Bedingungen und Beschränkungen der jeweiligen Herstellergarantien sind den jeweiligen Garantiebestimmungen zu entnehmen.

15. Haftung

Soweit es sich beim Kunden um einen Verbraucher handelt gelten die allgemeinen gesetzlichen Haftungsbestimmungen. Eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit wird ausgeschlossen. Schadenersatzansprüche verjähren innerhalb von 3 Jahren ab Kenntnis von Schaden und Schädiger. Soweit es sich beim Kunden um keinen Verbraucher handelt, haftet COMPUTERHAUS nicht für einen

Computerhaus EDV-HandelsgmbH. | Florianigasse 5, 8160 Weiz
Tel. 050 4660 | E-Mail office@computerhaus.biz | Web www.computerhaus.biz
FN 37815k, LG für ZRS Graz | DVR 0772585 | Geschäftsführer: Willibald Wilfling

WE CARE FOR IT

bestimmten Erfolg und in jedem Fall lediglich für grob schulhafte Pflichtverletzungen und höchstens bis zum gemeinen Wert der vom Kunden bestellten Ware/Dienstleistung. Eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit wird jedenfalls ausgeschlossen. Darüber hinaus haftet COMPUTERHAUS nur für typische und vorhersehbare Schäden, d.h. für solche, mit deren Eintritt bei Vertragsschluss nach den zu diesem Zeitpunkt bekannten Umständen vernünftiger Weise zu rechnen war. Ansprüche aus (Mangel-)Folgeschäden sowie aus Schäden, für die der Kunde Versicherungsschutz erhalten kann oder die vom Kunden beherrschbar sind, aus sonstigen mittelbaren Schäden und Verlusten oder entgangenem Gewinn sowie generell Vermögensschäden, insbesondere aus mangelhafter, unterbliebener oder verspäteter Leistungserbringung, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Die den Kunden, der kein Verbraucher ist, gemäß den vorstehenden Bestimmungen zustehenden Schadenersatzansprüche verjähren innerhalb von sechs Monaten ab Kenntnis von Schaden und Schädiger; der Schadenersatz nach dem Produkthaftungsgesetz richtet sich nach den gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Eine Regresshaftung im Sinne des § 12 PHG ist ausgeschlossen, es sei denn, der Regressberechtigte weist nach, dass der Fehler in der Sphäre von COMPUTERHAUS verursacht und zumindest grob fahrlässig verschuldet worden ist.

16. Sicherungspflichten

Vor Anschluss oder Transport von EDV-technischen Produkten bzw. vor Installation von Computerprogrammen verpflichtet sich der Kunde, den auf der Computeranlage bereits bestehenden Datenbestand ausreichend zu sichern. COMPUTERHAUS haftet nicht für verlorengegangene Daten sowie für alle damit zusammenhängenden Schäden.

17. Force Majeure

Soweit es sich beim Kunden um keinen Verbraucher handelt, entbindet Force Majeure oder andere unvorhergesehene Hindernisse in der Sphäre von COMPUTERHAUS diese von der Einhaltung der vereinbarten Verpflichtungen. Als Force Majeure gelten insbesondere auch Betriebs- und Verkehrsstörungen, nicht ordnungsgemäße Leistungserbringung von Unterlieferanten, Transportunterbrechungen oder Produktionseinstellungen; für die Dauer der vorangeführten Behinderung ist COMPUTERHAUS von der Verpflichtung zur Leistungserbringung befreit, ohne dass beim Kunden Ansprüche auf Preisminderung oder sonstigen Schadenersatz entstehen.

18. Salvatorische Klausel

Die Nichtigkeit einer Bestimmung dieser AGB lässt alle übrigen Bestimmungen aufrecht. Die nichtige Bestimmung ist durch eine wirtschaftlich gleichwertige oder ähnliche, aber zulässige Bestimmung zu ersetzen.

Stand 01-2023

Computerhaus EDV-HandelsgmbH. | Florianigasse 5, 8160 Weiz
Tel. 050 4660 | E-Mail office@computerhaus.biz | Web www.computerhaus.biz
FN 37815k, LG für ZRS Graz | DVR 0772585 | Geschäftsführer: Willibald Wilfling

WE CARE FOR IT